

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1



B III 3 — j 1983/84

Ausgegeben am 2. Dezember 1985

Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1983/84

Vorbemerkungen

Angaben über Prüfungen, die eine Hochschulausbildung abschließen, werden durch zwei eigenständige, sich inhaltlich aber ergänzende statistische Erhebungen gewonnen. Die Meldungen der Hochschulen und Prüfungsaemter (Kollektivstatistik) liefern Ergebnisse über abgelegte, bestandene und nichtbestandene Prüfungen in der Gliederung nach Studiengängen, wobei nur nach dem Geschlecht der Probanden sowie nach Deutschen und Ausländern unterschieden wird. Die Direktbefragung der Prüfungskandidaten (Individualstatistik) erbringt zusätzliche Angaben über das Alter, die Staatsangehörigkeit, die Studiendauer und den Studienverlauf der Studenten, die sich zur Prüfung gemeldet haben.

Die **Erhebung der Prüfungsaemter** gemäß § 9 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes erstreckt sich auf alle abgelegten Abschlußprüfungen einschließlich Promotionen und Zusatzprüfungen; Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt. Eine Prüfung gilt dann als abgeschlossen, wenn der Prüfungskandidat alle Prüfungsleistungen erfüllt hat und die Gesamtnote festgelegt wurde. Da es sich hierbei um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse nicht immer identisch mit der der Prüfungskandidaten. Dies spielt vor allem bei den Staatsprüfungen für Lehramter eine Rolle, da der Nachweis der Probanden bei jedem Studienfach erfolgt, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Erfasst wird jeweils nur die erste Staatsprüfung, nicht jedoch das Assessorexamen.

Neben der summarischen Erhebung der Abschlußprüfungen umfaßt die Prüfungsstatistik gemäß § 3 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) auch die **Individualbefragung der Kandidaten**, die sich zu Abschlußprüfungen oder Promotionen bei den akademischen Prüfungsaemtern der Hochschulen sowie staatlichen Prüfungsaemtern gemeldet haben. Während die Statistik der Prüfungsaemter bereits seit dem Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführt wird, stehen Ergebnisse der Individualerhebung erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Beim Vergleich beider Statistiken zeigten sich in den Anlaufsemestern einige Erfassungslücken, was bei einer Interpretation der Individualdaten berücksichtigt werden muß. Auch sind bei beiden Erhebungen Doppelzählungen durchaus möglich. So kann etwa ein Kandidat in einem Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegen (z.B. Diplom und Promotion) oder eine beim ersten Termin nicht bestandene Prüfung wiederholen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren. Berichtsjahr ist das Studienjahr 1983/84 (= Wintersemester 1983/84 und das folgende Sommersemester 1984). Die Abschlußprüfungen werden dem Semester zugeordnet, in welches das Datum des Abschlusses fällt. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen/Studienbereichen in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt bzw. dort u. U. auch andere zeitliche Zuordnungen erfolgen.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter verringerte sich die Zahl der abgelegten Abschlußprüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 % von 2 098 auf 2 012, die Zahl der mit Erfolg abgelegten Prüfungen ging um 4,2 % von 1 813 auf 1 737 zurück. Für die einzelnen Prüfungsarten ergaben sich im Vorjahresvergleich unterschiedliche Entwicklungen: Die Zahl der Diplom- und sonstigen Universitätsprüfungen nahm zu, während die Promotionen und Staatsexamen zurückgingen. Die zahlenmäßige Entwicklung unterlag jedoch bei längeren Zeitreihen erheblichen Schwankungen. Der starke Rückgang der Lehramtsprüfungen ist bereits 1981/82 zum Stillstand gekommen.

Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1983/84 mit 56 die bisher höchste Zahl an erfolgreichen Abschlüssen. Mit 23 entfielen die meisten auf den Studiengang Privatmusik, es folgten Orchestermusik mit 20 sowie Kirchenmusik und Schauspiel mit je fünf. Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese erst nach Abschluß des zweiten Faches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes erhöhte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um ein Fünftel. Von den 289 verliehenen Fachhochschuldiplomen entfielen 82 auf den Studiengang Betriebswirtschaft, 55 auf Maschinenbau, 49 auf Elektrotechnik und 36 auf Bauingenieurwesen; die übrigen Bereiche waren schwächer vertreten. Unter den Absolventen befanden sich 22 Kandidaten, die am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft außer dem FH-Diplom auch das Diplôme de Licence der Universität Metz und das DFHI-Zertifikat erworben haben.

Die **Katholische Fachhochschule** für Sozialwesen meldete für das Berichtsjahr 1983/84 nur drei Abschlüsse (gegenüber 52 im Vorjahr), da sich durch die obligatorische Einführung eines Praxisjahres die Regelstudienzeit von 6 auf 8 Semester erhöhte.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** legten im Studiengang Allgemeiner Verwaltungsdienst 65, im Polizeivollzugsdienst 15 Beamtenanwärter die staatliche Laufbahnprüfung erfolgreich ab. Ihnen wurde inzwischen der Hochschulgrad "Diplom-Verwaltungswirt" verliehen.

Die Ergebnisse der **Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 bis 6 dargestellt. Während Tabelle 4 als Gegenüberstellung zu den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter den Nachweis der Prüfungsteilnehmer, der Absolventen mit bestandener Prüfung sowie der Lehramtskandidaten (Erstfach!) nach Fächergruppen, Studienbereichen und ausgewählten Studienfächern innerhalb der Hochschularten bringt, werden in Tabelle 5 die erfolgreichen Absolventen nach der Zahl ihrer Fachsemester nachgewiesen.

Von den 1 460 erfolgreichen Prüfungskandidaten der Universität benötigten sechs Zehntel mehr als zehn Fachsemester bis zum Prüfungsabschluß, 15 % brauchten 15 und mehr Semester. Zwei Drittel der Musikhochschul-Absolventen hatten ihr Studium im achten Fachsemester beendet, bis zu sieben Semester dauerte die Fachstudienzeit bei über der Hälfte der 372 erfolgreichen Absolventen von Fachhochschul-Studiengängen.

Die Ergebnisse der Individualerhebung lassen sich 1983/84 erstmals nach Erst- und Zweitabsolventen (mit früher bestandener erster Abschlußprüfung) trennen. Acht Zehntel der 1 888 Prüfungskandidaten beendeten ihr Erststudium, 369 oder 19,5 % ein Zweit-, Aufbau-, Ergänzungs- oder Promotionsstudium erfolgreich. Bei den ausländischen Absolventen lag der Anteil der Zweitabschlüsse um das Zweieinhalbfache höher (45,2 %) als bei ihren deutschen Kollegen (17,6 %). Die Studentinnen sind bei den Zweitabschlüssen deutlich unterrepräsentiert: Während der Frauenanteil an den Erstabschlüssen immerhin 40 % betrug, machte er bei den Zweitabschlüssen nur mehr ein gutes Viertel aus. Eckdaten nach Prüfungen, Fächergruppen bzw. Hochschulen sind in Tabelle 6 dargestellt.

Erst-/Zweitabsolventen im Studienjahr 1983/84 nach Fachsemestern

Abschluß im ... Fachsemester	Erfolgreiche Absolventen insgesamt		davon					
			Universität		Musikhochschule		Fachhochschulen	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	absolventen							
6. und niedrigerem	142	118	30	115	—	3	112	1
7.	114	9	10	8	7	3	97	1
8.	133	30	36	13	21	8	76	9
9.	118	13	66	12	6	—	46	—
10.	192	21	169	20	7	1	16	2
11.	189	14	178	14	—	—	9	—
12.	225	17	222	16	3	—	4	—
13. und 14.	213	9	211	9	—	—	—	—
15. und 16.	118	9	118	9	—	—	—	—
17. und höheren	75	13	75	13	—	—	—	—
Ohne Angabe	—	116	—	116	—	—	—	—
Insgesamt	1 519	369	1 115	345	44	12	360	12

Bei den Zweitabschlüssen der Universität dominierten die Promotionen mit gut sechs Zehnteln vor den Aufbau-/Ergänzungsstudiengängen und Diplomprüfungen mit je 11 %. Daher entfielen auch zwei Fünftel der 345 Zweitabschlüsse auf Human-/Zahnmedizin, gefolgt von den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (18,6 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (18,3 %) und Mathematik/Naturwissenschaften (17,4 %).

Die 1 115 Erstabschlüsse der Universität unterteilten sich in 45,4 % Diplome, 27,9 % Staatsexamina, 21,6 % Lehramtsprüfungen sowie 5,1 % sonstige Abschlüsse. Zwölf der 56 erfolgreichen Prüfungsteilnehmer der Musikhochschule hatten bereits einen ersten Abschluß bestanden. In Privatmusik betrug der Anteil der Zweitabsolventen gar über ein Drittel. An den Fachhochschulen hatten die Zweitabschlüsse mit 3,2 % noch keine größere Bedeutung. Nur das Deutsch-Französische Hochschulinstitut meldete über ein Drittel Zweitabsolventen.

Tabellenteil

	Seite
Statistik der Prüfungsämter	
1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1983/84	4
2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/ Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1983/84	8
3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen und Studienfächern in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84	10
Individualbefragung der Prüfungskandidaten	
4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84	12
5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84	15
6. Absolventen im Studienjahr 1983/84 nach erstem und weiterem Abschluß	18

1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung

Prüfungsart	Studienjahr	Abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
a) Universität							
Diplomprüfung	1972/73	538	462	522	448	16	14
	1976/77	620	515	589	490	31	25
	1980/81	430	311	399	295	31	16
	1982/83	538	354	512	345	26	9
	1983/84	622	336	589	317	33	19
Lizentiaten-/Magisterprüfung	1972/73	28	17	28	17	—	—
	1976/77	17	6	16	5	1	1
	1980/81	17	11	17	11	—	—
	1982/83	29	15	27	14	2	1
	1983/84	36	20	32	18	4	2
Promotion	1972/73	217	179	201	164	16	15
	1976/77	187	156	173	144	14	12
	1980/81	172	131	156	119	16	12
	1982/83	265	219	241	198	24	21
	1983/84	219	172	203	158	16	14
Staatsexamen	1972/73	303	229	277	208	26	21
	1976/77	293	176	266	168	27	8
	1980/81	409	268	370	239	39	29
	1982/83	406	259	380	242	26	17
	1983/84	401	255	386	244	15	11
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen ²⁾	1972/73	658	218	658	218	—	—
	1976/77	374	128	374	128	—	—
	1980/81	8	6	8	6	—	—
	1982/83	—	—	—	—	—	—
	1983/84	2	2	2	2	—	—
Lehramtsprüfung für Realschulen ²⁾³⁾	1972/73	222	87	220	87	2	—
	1976/77	277	116	275	116	2	—
	1980/81	129	57	127	57	2	—
	1982/83	184	60	184	60	—	—
	1983/84	130	30	130	30	—	—
Lehramtsprüfung für Gymnasien ²⁾³⁾	1972/73	357	265	355	263	2	2
	1976/77	644	388	629	386	15	2
	1980/81	669	391	649	381	20	10
	1982/83	513	285	497	279	16	6
	1983/84	450	208	440	200	10	8
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen ²⁾³⁾⁴⁾	1972/73	55	31	53	29	2	2
	1976/77	117	67	117	67	—	—
	1980/81	69	36	69	36	—	—
	1982/83	75	42	75	42	—	—
	1983/84	48	18	48	18	—	—
Sonstige Prüfung ⁵⁾	1972/73	38	6	1	—	37	6
	1976/77	41	14	3	2	38	12
	1980/81	104	30	6	3	98	27
	1982/83	88	35	12	8	76	27
	1983/84	104	46	14	7	90	39
INSGESAMT	1972/73	2 416	1 494	2 315	1 434	101	60
	1976/77	2 570	1 566	2 442	1 506	128	60
	1980/81	2 007	1 241	1 801	1 147	206	94
	1982/83	2 098	1 269	1 928	1 188	170	81
	1983/84	2 012	1 087	1 844	994	168	93

1) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes. - 2) Prüfungen je Fach. - 3) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen. - Biogeographie und Raumbewertung.

und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1983/84

davon											
Bestandene Prüfungen						Nicht bestandene Prüfungen					
INSGESAMT		von				INSGESAMT		von			
		Deutschen		Ausländern				Deutschen		Ausländern	
zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
des Saarlandes¹⁾											
350	288	335	275	15	13	188	174	187	173	1	1
527	435	503	415	24	20	93	80	86	75	7	5
372	271	343	256	29	15	58	40	56	39	2	1
478	326	459	319	19	7	60	28	53	26	7	2
543	322	514	305	29	17	79	14	75	12	4	2
28	17	28	17	—	—	—	—	—	—	—	—
17	6	16	5	1	1	—	—	—	—	—	—
17	11	17	11	—	—	—	—	—	—	—	—
28	15	26	14	2	1	1	—	1	—	—	—
33	17	29	15	4	2	3	3	3	3	—	—
217	179	201	164	16	15	—	—	—	—	—	—
186	155	172	143	14	12	1	1	1	1	—	—
172	131	156	119	16	12	—	—	—	—	—	—
265	219	241	198	24	21	—	—	—	—	—	—
219	172	203	158	16	14	—	—	—	—	—	—
261	200	240	181	21	19	42	29	37	27	5	2
239	146	222	139	17	7	54	30	44	29	10	1
334	222	311	204	23	18	75	46	59	35	16	11
349	228	327	212	22	16	57	31	53	30	4	1
337	220	326	212	11	8	64	35	60	32	4	3
650	213	650	213	—	—	8	5	8	5	—	—
346	116	346	116	—	—	28	12	28	12	—	—
8	6	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
186	72	186	72	—	—	36	15	34	15	2	—
194	69	192	69	2	—	83	47	83	47	—	—
103	41	101	41	2	—	26	16	26	16	—	—
144	48	144	48	—	—	40	12	40	12	—	—
94	22	94	22	—	—	36	8	36	8	—	—
334	249	332	247	2	2	23	16	23	16	—	—
538	305	524	303	14	2	106	83	105	83	1	—
582	338	566	328	16	10	87	53	83	53	4	—
426	239	416	237	10	2	87	46	81	42	6	4
394	180	388	176	6	4	56	28	52	24	4	4
55	31	53	29	2	2	—	—	—	—	—	—
102	58	102	58	—	—	15	9	15	9	—	—
69	36	69	36	—	—	—	—	—	—	—	—
75	42	75	42	—	—	—	—	—	—	—	—
48	18	48	18	—	—	—	—	—	—	—	—
34	5	1	—	33	5	4	1	—	—	4	1
41	14	3	2	38	12	—	—	—	—	—	—
49	23	3	2	46	21	55	7	3	1	52	6
48	26	11	8	37	18	40	9	1	—	39	9
67	33	14	7	53	26	37	13	—	—	37	13
2 115	1 254	2 026	1 198	289	56	301	240	289	236	12	4
2 190	1 304	2 080	1 250	110	54	380	262	362	256	18	6
1 706	1 079	1 574	1 003	132	76	301	162	227	144	74	18
1 813	1 143	1 699	1 078	114	65	285	126	229	110	56	16
1 737	986	1 618	915	119	71	275	101	226	79	49	22

3) 3. Fach ab SS 1977.- 4) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge; Zusatzprüfungen für Dipl. Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengänge: Europäische Integration;

noch: **1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung**

Prüfungsart	Studien-jahr	Abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

b) Musikhochschule

Bühnen-/Orchesterreifeprüfung	1972/73	3	1	3	1	—	—
	1976/77	1	—	—	—	1	—
	1980/81	7	5	7	5	—	—
	1982/83	21	10	21	10	—	—
	1983/84	26	17	25	16	1	1
Privatmusiklehrerprüfung	1972/73	12	4	12	4	—	—
	1976/77	2	—	2	—	—	—
	1980/81	19	14	19	14	—	—
	1982/83	19	10	17	9	2	1
	1983/84	26	10	26	10	—	—
Sonstige Abschlußprüfungen ¹⁾	1972/73	13	13	12	12	1	1
	1976/77	3	3	3	3	—	—
	1980/81	10	5	8	5	2	—
	1982/83	10	6	8	6	2	—
	1983/84	7	6	6	6	1	—
INSGESAMT²⁾	1972/73	28	18	27	17	1	1
	1976/77	6	3	5	3	1	—
	1980/81	36	24	34	24	2	—
	1982/83	50	26	46	25	4	1
	1983/84	59	33	57	32	2	1

c) Fachhochschule

Diplom (FH) ³⁾⁴⁾	1972/73	373	329	355	313	18	16
	1976/77	376	323	354	303	22	20
	1980/81	238	206	214	184	24	22
	1982/83	240	193	222	181	18	12
	1983/84	292	228	275	216	17	12

d) Kath. Fachhoch-

Diplom (FH) ³⁾	1972/73	39	16	39	16	—	—
	1976/77	46	19	45	18	1	1
	1980/81	55	22	55	22	—	—
	1982/83	54	23	52	22	2	1
	1983/84	3	2	3	2	—	—

e) Fachhochschule

Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt	1982/83	24	24	24	24	—	—
	1983/84	84	58	84	58	—	—

HOCHSCHULEN

INSGESAMT	1972/73	2 856	1 857	2 736	1 780	120	77
	1976/77	2 998	1 911	2 846	1 830	152	81
	1980/81	2 336	1 493	2 104	1 377	232	116
	1982/83	2 466	1 535	2 272	1 440	194	95
	1983/84	2 450	1 408	2 263	1 302	187	106

1) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung; Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium; Kirchenmusikprüfung A und B.- 2) Ohne Schulmusik.- 3) Bis WS 1978/79 Graduiierung.-

und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1983/84

davon											
Bestandene Prüfungen						Nicht bestandene Prüfungen					
INSGESAMT		von				INSGESAMT		von			
		Deutschen		Ausländern				Deutschen		Ausländern	
zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

des Saarlandes

3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7	5	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—
21	10	21	10	—	—	—	—	—	—	—	—
26	17	25	16	1	1	—	—	—	—	—	—
11	4	11	4	—	—	1	—	1	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	11	16	11	—	—	3	3	3	3	—	—
18	10	16	9	2	1	1	—	1	—	—	—
23	8	23	8	—	—	3	2	3	2	—	—
12	12	11	11	1	1	1	1	1	1	—	—
1	1	1	1	—	—	2	2	2	2	—	—
10	5	8	5	2	—	—	—	—	—	—	—
10	6	8	6	2	—	—	—	—	—	—	—
7	6	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—
26	17	25	16	1	1	2	1	2	1	—	—
4	1	3	1	1	—	2	2	2	2	—	—
33	21	31	21	2	—	3	3	3	3	—	—
49	26	45	25	4	1	1	—	1	—	—	—
56	31	54	30	2	1	3	2	3	2	—	—

des Saarlandes

314	273	305	266	9	7	59	56	50	47	9	9
290	249	276	236	14	13	86	74	78	67	8	7
238	206	214	184	24	22	—	—	—	—	—	—
239	192	221	180	18	12	1	1	1	1	—	—
289	226	272	214	17	12	3	2	3	2	—	—

schule für Sozialwesen

39	16	39	16	—	—	—	—	—	—	—	—
44	17	43	16	1	1	2	2	2	2	—	—
49	20	49	20	—	—	6	2	6	2	—	—
52	21	50	20	2	1	2	2	2	2	—	—
3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—

für Verwaltung

24	24	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—
80	55	80	55	—	—	4	3	4	3	—	—

INSGESAMT

2 494	1 560	2 395	1 496	99	64	362	297	341	284	21	13
2 528	1 571	2 402	1 503	126	68	470	340	444	327	26	13
2 025	1 326	1 867	1 228	158	98	311	167	237	149	74	18
2 177	1 406	2 039	1 327	138	79	289	129	233	113	56	16
2 165	1 300	2 027	1 216	138	84	285	108	236	86	49	22

4) Einschl. Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut.

2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1983/84

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1978/79		1980/81		1981/82		1982/83		1983/84	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Diplomprüfungen										
Psychologie	30	21	33	12	34	15	21	7	30	17
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	7	4	1	1	6	1	—	—	—	—
Sport	38	28	13	9	12	10	16	12	16	12
Soziologie	11	7	13	9	7	4	12	7	10	5
Betriebswirtschaftslehre	158	140	117	101	117	97	133	106	125	94
Volkswirtschaftslehre	30	25	22	19	20	19	31	24	24	20
Mathematik	33	31	19	16	17	14	18	18	11	10
Informatik	22	14	5	5	10	7	29	20	24	17
Physik	14	13	19	18	15	14	18	16	21	20
Chemie	27	22	21	20	14	11	30	23	33	26
Biologie	9	8	12	7	4	3	29	17	25	9
Geologie/Mineralogie	7	6	5	5	5	2	11	9	13	13
Geographie	7	7	6	4	3	1	12	8	6	5
Werkstoffwissenschaften	3	3	6	6	8	8	8	7	13	12
Elektrotechnik	9	9	9	9	20	20	25	24	38	38
Dipl.-Prüf. (Langstudium) zusammen	405	338	301	241	292	226	393	298	389	298
<i>Darunter:</i> Ausländer	14	12	14	12	9	9	13	5	17	16
Dipl.-Lehrerprüfungen (Dipl.-Handelslehrer)	86	62	30	21	25	19	32	16	25	15
Dipl.-Dolmetscher/Übersetzer in										
Germanistik/Deutsch	8	3	10	2	2	1	2	1	10	1
Anglistik/Englisch	12	2	17	5	18	3	15	2	45	3
Französisch	19	5	13	2	23	4	29	6	52	1
Sonstige Sprachen	2	—	1	—	5	2	7	3	22	4
Dipl.-Dolm./Übers. zusammen	41	10	41	9	48	10	53	12	129	9
<i>Darunter:</i> Ausländer	11	4	15	3	4	2	5	2	12	1
Zusammen	532	410	372	271	365	255	478	326	543	322
<i>Darunter:</i> Ausländer	25	16	29	15	13	11	19	7	29	17
Magister-/Lizentiatenprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	12	11	11	7	11	4	24	11	26	11
Sonstige Fächergruppen	3	1	6	4	1	1	4	4	7	6
Zusammen	15	12	17	11	12	5	28	15	33	17
<i>Darunter:</i> Ausländer	—	—	—	—	2	1	2	1	4	2
Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung										
Licence d'Allemand (Germanistik)	34	10	19	5	32	2	16	3	22	9
Licence de Lettres Modernes	11	5	9	1	7	3	4	1	10	1
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	11	7	15	12	17	15	12	10	3	1
Zusammen	56	22	43	18	56	20	32	14	35	11
<i>Darunter:</i> Ausländer	53	22	43	18	56	20	32	14	33	10

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1983/84**

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1978/79		1980/81		1981/82		1982/83		1983/84	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Promotionen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	19	19	15	10	19	15	21	17	17	13
<i>Darunter:</i> Germanistik	5	5	3	1	4	4	7	5	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	14	14	12	11	24	23	17	17	20	19
<i>Darunter:</i> Rechtswissenschaft	6	6	4	3	7	7	4	4	8	8
Betriebswirtschaft	4	4	5	5	12	11	7	7	5	5
Mathematik, Naturwissenschaften	55	48	48	42	45	43	60	52	48	43
<i>Darunter:</i> Physik	10	9	10	10	6	6	7	7	6	6
Chemie	31	27	20	18	25	24	27	22	16	15
Humanmedizin	104	83	88	59	131	98	158	126	126	91
<i>Davon:</i> Medizin	96	75	79	53	117	85	144	113	117	85
Zahnmedizin	8	8	9	6	14	13	14	13	9	6
Ingenieurwissenschaften	—	—	5	5	4	4	6	6	6	5
Sonstige ¹⁾	5	4	4	4	3	—	3	1	2	1
Zusammen	197	168	172	131	226	183	265	219	219	172
<i>Darunter:</i> Ausländer	16	15	16	12	14	14	24	21	16	14
Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)										
Rechtswissenschaft	111	82	108	85	114	82	84	55	113	79
Lebensmittelchemie/Pharmazie	36	14	39	22	44	17	39	17	33	12
Humanmedizin	147	102	139	101	165	124	186	139	157	108
Zahnmedizin	20	14	9	7	18	17	18	12	18	17
Staatl. geprüfte Dolmetscher/Übers.	34	7	39	7	24	2	22	5	16	4
und zwar in:										
Germanistik/Deutsch	4	1	1	1	2	—	2	2	2	1
Anglistik/Englisch	11	—	10	—	7	—	9	—	5	1
Französisch	7	3	9	—	5	—	3	—	2	—
Spanisch	4	1	13	2	7	1	4	1	3	—
Sonstige Sprachen	8	2	6	4	3	1	4	2	4	2
Zusammen	348	219	334	222	365	242	349	228	337	220
<i>Darunter:</i> Ausländer	17	10	23	18	18	14	22	16	11	8
Staatsprüfungen für das Lehramt²⁾										
Zusammen	892	425	762	421	431	204	645	329	538	222
<i>Darunter:</i> Ausländer	4	2	18	10	—	—	10	2	6	4
Sonstige Abschlußprüfungen³⁾										
Zusammen	2	—	6	5	14	6	16	12	32	22
<i>Darunter:</i> Ausländer	—	—	3	3	10	6	5	4	20	16
Abschlußprüfungen INSGESAMT										
INSGESAMT	2 042	1 256	1 706	1 079	1 469	915	1 813	1 143	1 737	986
<i>Darunter:</i> Ausländer	115	65	132	76	113	66	114	65	119	71

1) Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft. 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3, einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen. 3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen

Studienfach	1980/81				
	INSGESAMT		von		
			Deutschen		Ausländern
	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen
Lehramt an Grund-					
Evangelische Religionslehre	—	—	—	—	—
Katholische Religionslehre	1	1	1	1	—
Sozialkunde	—	—	—	—	—
Arbeitslehre I	1	1	1	1	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	1	—	1	—	—
Deutsch	1	1	1	1	—
Französisch	1	1	1	1	—
Bildende Kunst	—	—	—	—	—
Musik	—	—	—	—	—
Geschichte	—	—	—	—	—
Politische Wissenschaften	—	—	—	—	—
Biologie	—	—	—	—	—
Geographie	1	1	1	1	—
Mathematik	1	—	1	—	—
Physik/Chemie	1	1	1	1	—
Sport	—	—	—	—	—
INSGESAMT	8	6	8	6	—
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	4	—	4	—	—
Katholische Religionslehre	10	5	10	5	—
Sozialkunde	4	2	4	2	—
Deutsch	18	4	17	4	1
Englisch	9	4	9	4	—
Französisch	15	3	14	3	1
Musik-, Kunsterziehung	1	—	1	—	—
Geschichte	9	5	9	5	—
Biologie	2	1	2	1	—
Chemie	2	1	2	1	—
Geographie	7	2	7	2	—
Mathematik	6	4	6	4	—
Physik	—	—	—	—	—
Haushaltswissenschaften	1	—	1	—	—
Sport	15	10	15	10	—
INSGESAMT	103	41	101	41	2
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	2	1	2	1	—
Katholische Religionslehre	19	16	19	16	—
Sozialkunde	32	19	31	18	1
Deutsch	105	62	101	59	4
Englisch	51	22	51	22	—
Französisch	83	34	78	32	5
Latein	17	8	17	8	—
Sonstige Sprachen	5	2	4	2	1
Geschichte	54	39	52	37	2
Musikerziehung	14	9	14	9	—
Philosophie	19	9	18	8	1
Biologie	23	9	23	9	—
Chemie	18	7	18	7	—
Geographie	30	18	29	17	1
Mathematik	36	27	36	27	—
Physik	24	21	24	21	—
Sport	50	35	49	35	1
INSGESAMT	582	338	566	328	16
Lehramt an beruflichen					
Elektrotechnik	6	6	6	6	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	12	1	12	1	—
Metalltechnik	5	5	5	5	—
Sport	1	1	1	1	—
Katholische Theologie	1	—	1	—	—
Evangelische Theologie	—	—	—	—	—
Sozialkunde	1	1	1	1	—
Biologie	8	—	8	—	—
Chemie	3	1	3	1	—
Mathematik	4	4	4	4	—
Physik	5	5	5	5	—
Erziehungswissenschaft/Pädagogik (3. Fach)	23	12	23	12	—
INSGESAMT	69	36	69	36	—

1) Einschl. Erweiterungsprüfungen.

4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						
							Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung					Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)													
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1980/81	501	195	365	157	136	387	166	312	137	75	203	102
	1982/83	439	153	342	120	97	324	131	276	109	48	150	65
	1983/84	534	140	435	109	99	405	123	346	105	59	144	56
Theologie, Religionslehre	1980/81	39	25	39	25	—	31	20	31	20	—	31	20
	1982/83	44	18	44	18	—	40	17	40	17	—	38	15
	1983/84	34	14	34	14	—	30	14	30	14	—	30	14
darunter: Katholische Theologie, Religionslehre	1980/81	29	22	29	22	—	25	19	25	19	—	25	19
	1982/83	36	16	36	16	—	35	15	35	15	—	33	13
	1983/84	26	13	26	13	—	24	13	24	13	—	24	13
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1980/81	27	17	26	16	1	23	15	22	14	1	19	13
	1982/83	14	8	14	8	—	14	8	14	8	—	10	4
	1983/84	18	9	18	9	—	17	8	17	8	—	6	2
Germanistik ²⁾ (einschließlich Licence bzw. Maîtrise d'Allemand)	1980/81	155	59	53	30	102	96	50	49	28	47	47	29
	1982/83	125	51	47	23	78	75	38	40	21	35	27	11
	1983/84	126	45	49	19	77	84	31	45	18	39	36	14
Anglistik, Amerikanistik	1980/81	73	21	68	21	5	57	17	55	17	2	29	12
	1982/83	69	13	64	13	5	48	10	46	10	2	19	6
	1983/84	116	14	113	14	3	81	14	79	14	2	26	10
Romanistik	1980/81	124	32	110	27	14	101	25	90	22	11	60	19
	1982/83	124	36	123	35	1	90	32	89	31	1	43	21
	1983/84	157	19	151	18	6	116	18	111	17	5	33	10
darunter: Französisch	1980/81	97	25	91	23	6	82	21	77	20	5	59	19
	1982/83	102	31	101	30	1	75	27	74	26	1	43	21
	1983/84	116	12	115	12	1	87	12	86	12	1	32	10
Slawistik, Russisch	1980/81	6	4	6	4	—	5	4	5	4	—	2	1
	1982/83	8	2	8	2	—	6	2	6	2	—	1	—
	1983/84	9	3	8	2	1	6	3	5	2	1	—	—
Psychologie	1980/81	37	15	36	15	1	35	14	34	14	1	—	—
	1982/83	24	8	20	7	4	23	8	20	7	3	—	—
	1983/84	34	21	32	19	2	33	20	31	18	2	—	—
Erziehungswissenschaften	1980/81	6	6	6	6	—	6	6	6	6	—	—	—
	1982/83	6	3	5	3	1	6	3	5	3	1	—	—
	1983/84	10	5	8	4	2	10	5	8	4	2	—	—
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften ³⁾	1980/81	34	16	21	13	13	33	15	20	12	13	15	8
	1982/83	25	14	17	11	8	22	13	16	10	6	12	8
	1983/84	30	10	22	10	8	28	10	20	10	8	13	6
Sport	1980/81	65	46	63	46	2	58	40	57	40	1	45	31
	1982/83	75	48	69	43	6	63	42	59	39	4	47	30
	1983/84	55	37	52	34	3	47	31	46	30	1	31	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980/81	404	323	391	310	13	325	265	313	253	12	13	10
	1982/83	407	299	393	288	14	338	245	325	235	13	13	6
	1983/84	415	302	388	277	27	353	260	329	238	24	7	3
Politik- und Sozialwissenschaften	1980/81	29	22	26	19	3	28	21	25	18	3	12	9
	1982/83	29	17	27	15	2	29	17	27	15	2	13	6
	1983/84	23	13	22	12	1	20	11	19	10	1	7	3
Rechtswissenschaft (einschl. Aufbaustudium Europäische Integration)	1980/81	159	121	155	117	4	122	97	119	94	3	—	—
	1982/83	140	101	133	95	7	104	73	97	67	7	—	—
	1983/84	191	139	173	123	18	149	111	132	96	17	—	—
Wirtschaftswissenschaften	1980/81	216	180	210	174	6	175	147	169	141	6	1	1
	1982/83	238	181	233	178	5	205	155	201	153	4	—	—
	1983/84	201	150	193	142	8	184	138	178	132	6	—	—
darunter: Betriebswirtschaftslehre	1980/81	149	130	145	126	4	122	106	118	102	4	—	—
	1982/83	160	128	157	126	3	140	113	137	111	3	—	—
	1983/84	142	108	138	104	4	130	99	127	96	3	—	—
Volkswirtschaftslehre	1980/81	31	23	29	21	2	22	19	20	17	2	—	—
	1982/83	38	30	37	29	1	33	26	33	26	—	—	—
	1983/84	32	26	28	22	4	29	24	26	21	3	—	—

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Einschließlich Nordistik, Skandinavistik. - 3) Literatur-, Sprachwissenschaft einschließlich Licence de Lettres Modernes; Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften.

noch: 4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter					Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung			zusammen	Deutsche		Aus- länder					
		insgesamt	Deutsche	Aus- länder		zusammen	Deutsche		Aus- länder				
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)													
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1980/81	35	26	35	26	—	30	21	30	21	—	—	—
	1982/83	40	23	39	23	1	32	16	31	16	1	—	—
	1983/84	27	16	27	16	—	25	15	25	15	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	1980/81	272	199	257	187	15	243	179	229	167	14	69	40
	1982/83	332	229	314	222	18	311	217	294	210	17	63	36
	1983/84	273	179	261	168	12	256	173	244	162	12	41	17
Mathematik	1980/81	46	39	46	39	—	42	35	42	35	—	21	17
	1982/83	40	34	40	34	—	32	29	32	29	—	10	7
	1983/84	29	19	28	18	1	23	18	22	17	1	7	4
Informatik	1980/81	7	7	6	6	1	7	7	6	6	1	—	—
	1982/83	32	23	29	22	3	32	23	29	22	3	—	—
	1983/84	27	20	25	19	2	27	20	25	19	2	—	—
Physik	1980/81	41	37	39	36	2	36	34	34	33	2	7	6
	1982/83	30	28	28	26	2	28	26	26	24	2	3	3
	1983/84	32	30	31	29	1	31	29	30	28	1	4	3
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1980/81	54	45	50	41	4	48	42	44	38	4	6	3
	1982/83	74	54	68	51	6	72	53	66	50	6	15	8
	1983/84	56	45	51	40	5	53	43	48	38	5	4	2
Pharmazie	1980/81	42	25	39	22	3	42	25	39	22	3	—	—
	1982/83	44	21	42	21	2	44	21	42	21	2	—	—
	1983/84	35	13	35	13	—	35	13	35	13	—	—	—
Biologie	1980/81	34	15	30	13	4	29	12	26	10	3	14	4
	1982/83	56	33	53	32	3	50	30	48	29	2	15	8
	1983/84	45	18	44	17	1	45	18	44	17	1	14	5
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1980/81	9	8	9	8	—	9	8	9	8	—	—	—
	1982/83	17	15	17	15	—	17	15	17	15	—	—	—
	1983/84	18	18	18	18	—	18	18	18	18	—	—	—
Geographie (einschl. Aufbaustudium Biogeographie u. Raumbewertung)	1980/81	39	23	38	22	1	30	16	29	15	1	21	10
	1982/83	39	21	37	21	2	36	20	34	20	2	20	10
	1983/84	31	16	29	14	2	24	14	22	12	2	12	3
Humanmedizin	1980/81	254	184	227	160	27	236	167	217	151	19	—	—
	1982/83	365	278	340	257	25	362	277	337	256	25	—	—
	1983/84	311	226	294	212	17	301	216	286	204	15	—	—
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1980/81	236	171	210	148	26	218	154	200	139	18	—	—
	1982/83	333	253	310	233	23	330	252	307	232	23	—	—
	1983/84	284	203	267	189	17	274	193	259	181	15	—	—
Zahnmedizin	1980/81	18	13	17	12	1	18	13	17	12	1	—	—
	1982/83	32	25	30	24	2	32	25	30	24	2	—	—
	1983/84	27	23	27	23	—	27	23	27	23	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften²⁾	1980/81	13	1	13	1	—	13	1	13	1	—	13	1
	1982/83	12	1	12	1	—	12	1	12	1	—	11	1
	1983/84	11	1	10	—	1	11	1	10	—	1	10	—
Ingenieurwissenschaften	1980/81	31	31	30	30	1	31	31	30	30	1	11	11
	1982/83	53	50	51	49	2	53	50	51	49	2	14	13
	1983/84	63	61	59	57	4	63	61	59	57	4	6	6
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1980/81	15	15	14	14	1	15	15	14	14	1	5	5
	1982/83	19	17	18	16	1	19	17	18	16	1	9	8
	1983/84	22	20	22	20	—	22	20	22	20	—	5	5
Elektrotechnik	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	6	6
	1982/83	34	33	33	33	1	34	33	33	33	1	5	5
	1983/84	41	41	37	37	4	41	41	37	37	4	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1980/81	20	13	19	12	1	20	13	19	12	1	15	9
	1982/83	20	13	20	13	—	18	11	18	11	—	15	9
	1983/84	27	9	27	9	—	24	7	24	7	—	22	7
darunter: Musik (Musikerziehung, -wissenschaft)	1980/81	19	13	18	12	1	19	13	18	12	1	15	9
	1982/83	15	12	15	12	—	13	10	13	10	—	12	9
	1983/84	21	9	21	9	—	18	7	18	7	—	17	7
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1980/81	1 560	992	1 365	903	195	1 313	862	1 190	791	123	369	204
	1982/83	1 703	1 071	1 541	993	162	1 481	974	1 372	910	109	313	160
	1983/84	1 689	955	1 526	866	163	1 460	872	1 344	803	116	261	108

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Haushalts- und Ernährungswissenschaften.

noch: 4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter					Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.		
		Kunsthochschulen (Musikhochschule)											
Kunst, Kunstwissenschaft	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—
	1982/83	50	26	46	25	4	49	26	45	25	4	—	—
	1983/84	59	33	57	32	2	56	31	54	30	2	—	—
darunter: Musikerziehung, Instrumental-/Orchester- musik, Kirchenmusik	1980/81	35	24	33	24	2	32	21	30	21	2	—	—
	1982/83	47	25	43	24	4	46	25	42	24	4	—	—
	1983/84	53	32	51	31	2	50	30	48	29	2	—	—
KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—
	1982/83	50	26	46	25	4	49	26	45	25	4	—	—
	1983/84	59	33	57	32	2	56	31	54	30	2	—	—
Fachhochschulen													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980/81	133	90	126	84	7	127	88	120	82	7	—	—
	1982/83	159	104	151	100	8	157	102	149	98	8	—	—
	1983/84	187	127	180	124	7	183	124	176	121	7	—	—
Sozialwesen	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—
	1982/83	54	23	52	22	2	52	21	50	20	2	—	—
	1983/84	3	2	3	2	—	3	2	3	2	—	—	—
Allgem. Verwaltungsdienst, Polizeivollzugsdienst	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982/83	24	24	24	24	—	24	24	24	24	—	—	—
	1983/84	84	58	84	58	—	80	55	80	55	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1980/81	56	46	49	40	7	56	46	49	40	7	—	—
	1982/83	57	38	51	35	6	57	38	51	35	6	—	—
	1983/84	82	50	75	47	7	82	50	75	47	7	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	1980/81	22	22	22	22	—	22	22	22	22	—	—	—
	1982/83	24	19	24	19	—	24	19	24	19	—	—	—
	1983/84	18	17	18	17	—	18	17	18	17	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	1980/81	139	126	123	110	16	139	126	123	110	16	—	—
	1982/83	138	128	127	119	11	137	127	126	118	11	—	—
	1983/84	166	151	158	143	8	164	150	156	142	8	—	—
Maschinenbau	1980/81	60	59	48	47	12	60	59	48	47	12	—	—
	1982/83	46	43	39	37	7	46	43	39	37	7	—	—
	1983/84	55	55	51	51	4	55	55	51	51	4	—	—
Elektrotechnik	1980/81	38	38	35	35	3	38	38	35	35	3	—	—
	1982/83	37	36	34	34	3	37	36	34	34	3	—	—
	1983/84	50	48	48	46	2	49	47	47	45	2	—	—
Architektur, Innenarchitektur	1980/81	25	13	24	12	1	25	13	24	12	1	—	—
	1982/83	23	18	22	17	1	23	18	22	17	1	—	—
	1983/84	24	16	23	15	1	24	16	23	15	1	—	—
Bauingenieurwesen	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	—	—
	1982/83	32	31	32	31	—	31	30	31	30	—	—	—
	1983/84	37	32	36	31	1	36	32	35	31	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—
	1982/83	21	8	20	8	1	21	8	20	8	1	—	—
	1983/84	26	10	24	9	2	25	9	23	8	2	—	—
Gestaltung (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—
	1982/83	21	8	20	8	1	21	8	20	8	1	—	—
	1983/84	26	10	24	9	2	25	9	23	8	2	—	—
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1980/81	293	228	269	206	24	287	226	263	204	24	—	—
	1982/83	318	240	298	227	20	315	237	295	224	20	—	—
	1983/84	379	288	362	276	17	372	283	355	271	17	—	—
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1980/81	238	206	214	184	24	238	206	214	184	24	—	—
	1982/83	240	193	222	181	18	239	192	221	180	18	—	—
	1983/84	292	228	275	216	17	289	226	272	214	17	—	—
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—
	1982/83	54	23	52	22	2	52	21	50	20	2	—	—
	1983/84	3	2	3	2	—	3	2	3	2	—	—	—
Fachhochschule für Verwaltung	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982/83	24	24	24	24	—	24	24	24	24	—	—	—
	1983/84	84	58	84	58	—	80	55	80	55	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1980/81	1 889	1 244	1 668	1 133	221	1 633	1 109	1 484	1 016	149	369	204
	1982/83	2 071	1 337	1 885	1 245	186	1 845	1 237	1 712	1 159	133	313	160
	1983/84	2 127	1 276	1 945	1 174	182	1 888	1 186	1 753	1 104	135	261	108

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.

5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1980/81	11	7	4	1	—	—	5	1	2	1	1	—	
		1982/83	24	11	13	—	—	1	5	8	5	2	3	—	
		1983/84	26	11	15	—	—	—	8	7	3	3	5	—	
	Diplom	1980/81	75	22	53	1	—	5	17	28	11	12	1	—	
		1982/83	74	19	55	—	2	1	10	30	19	4	7	1	
		1983/84	159	26	133	1	2	3	54	63	22	8	6	—	
	Promotion	1980/81	15	10	5	6	2	1	3	1	1	1	—	—	
		1982/83	21	17	4	7	1	1	3	1	—	1	4	3	
		1983/84	17	13	4	3	—	1	2	3	1	1	5	1	
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1980/81	39	7	32	26	5	1	5	—	1	1	—	—	
		1982/83	22	5	17	12	1	1	5	2	1	—	—	—	
		1983/84	16	4	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Sonstige ³⁾	1980/81	44	18	26	31	3	2	7	—	—	1	—	—	
		1982/83	33	14	19	16	1	15	—	1	—	—	—	—	
		1983/84	43	13	30	31	1	7	4	—	—	—	—	—	
	Lehramts- prüfungen	1980/81	203	102	101	—	3	10	22	85	56	13	13	1	
		1982/83	150	65	85	1	2	7	17	37	52	24	10	—	
		1983/84	144	56	88	3	1	9	18	47	36	16	13	1	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980/81	167	89	78	—	1	1	9	80	54	11	10	1	
		1982/83	107	53	54	1	—	1	5	26	43	22	9	—	
1983/84		115	48	67	2	1	3	10	38	35	14	11	1		
ZUSAMMEN	1980/81	387	166	221	65	13	19	59	115	71	29	15	1		
	1982/83	324	131	193	36	7	26	40	79	77	31	24	4		
	1983/84	405	123	282	54	4	20	86	120	62	28	29	2		
Sport	Diplom	1980/81	13	9	4	—	—	2	9	1	—	—	1	—	
		1982/83	16	12	4	—	—	1	6	5	4	—	—	—	
		1983/84	16	12	4	—	—	1	3	3	4	3	2	—	
	Lehramts- prüfungen	1980/81	45	31	14	—	1	—	7	9	19	6	3	—	
		1982/83	47	30	17	—	—	—	8	18	14	3	3	1	
		1983/84	31	19	12	—	—	3	5	11	8	2	2	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980/81	37	25	12	—	—	—	3	8	19	5	2	—	
		1982/83	35	23	12	—	—	—	3	13	12	3	3	1	
		1983/84	27	19	8	—	—	1	3	11	8	2	2	—	
	ZUSAMMEN	1980/81	58	40	18	—	—	1	2	16	10	19	6	4	
1982/83		63	42	21	—	—	1	14	23	18	3	3	1		
1983/84		47	31	16	—	—	4	8	14	12	5	4	—		
Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissenschaften	Magister, Lizentiat, Zertifi- katsprüfung ⁴⁾	1980/81	10	9	1	6	—	—	1	—	1	—	2	—	
		1982/83	16	14	2	13	—	—	—	1	—	—	2	—	
		1983/84	29	25	4	24	1	—	1	—	—	2	1	—	
	Diplom (einschl. Diplom- Lehrerprüfung)	1980/81	182	150	32	1	4	7	66	59	31	6	8	—	
		1982/83	208	153	55	—	—	13	64	88	30	7	6	—	
		1983/84	184	134	50	—	7	6	63	65	21	16	6	—	
	Promotion	1980/81	12	11	1	7	—	—	1	1	—	—	1	2	
		1982/83	17	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1983/84	20	19	1	19	—	—	1	—	—	—	—	—	
	Staatsexamen	1980/81	108	85	23	—	—	1	14	58	19	10	6	—	
		1982/83	84	55	29	—	—	—	15	33	18	11	7	—	
		1983/84	113	79	34	—	—	1	23	46	23	11	9	—	
	Lehramts- prüfungen	1980/81	13	10	3	—	—	—	3	4	5	1	—	—	
1982/83		13	6	7	—	—	—	3	—	7	3	—	—		
1983/84		7	3	4	—	1	—	2	—	3	1	—	—		
ZUSAMMEN	1980/81	325	265	60	14	4	8	85	122	56	17	17	2		
	1982/83	338	245	93	30	—	13	82	122	55	21	15	—		
	1983/84	353	260	93	43	9	7	90	111	47	30	16	—		
Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom ⁵⁾	1980/81	87	75	12	—	1	—	9	21	26	16	14	—	
		1982/83	149	112	37	2	—	1	10	31	58	21	26	—	
		1983/84	134	101	33	1	—	3	18	26	34	31	21	—	
	Promotion	1980/81	48	42	6	19	5	6	5	2	2	—	1	8	
		1982/83	60	52	8	21	8	9	8	6	3	—	—	5	
1983/84	48	43	5	24	2	2	11	4	—	1	—	4			

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge (Licence/Maitrise), Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer. - 4) „Europäische Integration.“ - 5) Einschl. Aufbaustudium Biogeographie.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84**

Fächergruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester								
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höherer	ohne Angabe bzw. keine
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)														
noch: Mathematik, Naturwissenschaften	Staatsexamen	1980/81	39	22	17	1	18	6	10	2	1	1	—	—
		1982/83	39	17	22	—	9	11	14	5	—	—	—	—
		1983/84	33	12	21	2	1	5	21	2	1	—	1	—
	Lehramtsprüfungen	1980/81	69	40	29	—	—	1	5	16	22	13	12	—
		1982/83	63	36	27	—	—	1	4	18	16	17	7	—
		1983/84	41	17	24	—	—	4	4	10	9	6	8	—
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980/81	62	38	24	—	—	—	1	16	22	13	10	—
		1982/83	51	31	20	—	—	—	4	14	13	15	5	—
		1983/84	32	14	18	—	—	1	1	8	9	6	7	—
	ZUSAMMEN	1980/81	243	179	64	20	24	13	29	41	51	30	27	8
1982/83		311	217	94	23	17	22	36	60	77	38	33	5	
1983/84		256	173	83	27	3	14	54	42	44	38	30	4	
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Staatsexamen	1980/81	148	108	40	—	—	—	1	16	114	9	8	—
		1982/83	204	151	53	—	—	—	1	26	149	21	7	—
		1983/84	175	125	50	—	—	—	13	126	31	3	2	—
	Promotion	1980/81	88	59	29	37	—	—	1	—	—	—	—	50
		1982/83	158	126	32	47	—	—	—	—	—	—	—	111
		1983/84	126	91	35	16	—	—	—	—	1	—	—	109
	ZUSAMMEN	1980/81	236	167	69	37	—	—	2	16	114	9	8	50
		1982/83	362	277	85	47	—	—	1	26	149	21	7	111
		1983/84	301	216	85	16	—	—	13	126	32	3	2	109
	ZUSAMMEN³⁾	1980/81	13	1	12	—	—	—	9	3	1	—	—	—
1982/83		12	1	11	—	—	1	11	—	—	—	—	—	
1983/84		11	1	10	—	—	—	10	—	1	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	Diplom/ Promotion	1980/81	20	20	—	1	—	1	1	9	4	2	—	2
		1982/83	39	37	2	2	1	1	1	3	19	7	4	1
		1983/84	57	55	2	4	2	—	2	11	15	17	5	1
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1980/81	11	11	—	—	—	1	2	5	3	—	—	—
		1982/83	14	13	1	—	—	—	1	5	7	1	—	—
		1983/84	6	6	—	—	—	—	—	2	—	3	1	—
	ZUSAMMEN	1980/81	31	31	—	1	—	2	3	14	7	2	—	2
		1982/83	53	50	3	2	1	1	2	8	26	8	4	1
		1983/84	63	61	2	4	2	—	2	13	15	20	6	1
	Kunst, Kunstwissenschaft	Magister/ Promotion	1980/81	5	4	1	—	—	1	—	1	—	2	1
1982/83			3	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—
1983/84			2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Lehramtsprüfungen		1980/81	15	9	6	—	—	—	1	6	4	3	1	—
		1982/83	15	9	6	—	—	3	4	2	5	1	—	—
		1983/84	22	7	15	1	—	4	4	4	7	2	—	—
ZUSAMMEN		1980/81	20	13	7	—	—	1	1	7	4	5	2	—
		1982/83	18	11	7	1	—	3	4	3	5	2	—	—
		1983/84	24	7	17	1	—	4	4	4	7	3	1	—
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN		1980/81	1 313	862	451	137	42	45	204	328	323	98	73	63
	1982/83	1 481	974	507	139	25	67	190	321	407	124	86	122	
	1983/84	1 460	872	588	145	18	49	267	430	220	127	88	116	
Kunsthochschulen (Musikhochschule)														
Kunst, Kunstwissenschaft	Orchester-/ Bühnenreife- prüfung	1980/81	7	5	2	—	—	—	5	2	—	—	—	—
		1982/83	21	10	11	2	—	10	3	3	3	—	—	—
		1983/84	26	17	9	—	5	15	6	—	17	—	—	—
	Privatmusik- lehrerprüfung	1980/81	16	11	5	—	—	11	5	—	—	—	—	—
		1982/83	18	10	8	—	—	9	7	2	—	—	—	—
		1983/84	23	8	15	—	2	11	7	3	—	—	—	—
	Sonstige künstlerische Abschlüsse ⁴⁾	1980/81	4	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—
		1982/83	10	6	4	1	2	1	6	—	—	—	—	—
		1983/84	7	6	1	2	1	3	—	1	—	—	—	—
	MUSIKHOCHSCHULE ZUSAMMEN	1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—
1982/83		49	26	23	3	2	20	16	5	3	—	—	—	
1983/84		56	31	25	2	8	29	13	4	—	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Lehramt an beruflichen Schulen / Promotion. - 4) Kirchenmusikprüfung A und B, Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980/81 bis 1983/84**

Fächergruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester								
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höheren	ohne Angabe bzw. keine
Fachhochschulen														
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980/81	127	88	39	87	17	21	2	—	—	—	—	—
		1982/83	133	78	55	61	33	28	8	3	—	—	—	—
		1983/84	103	69	34	21	45	26	10	—	1	—	—	—
	Staatl. Laufbahnprüfung (Verw. FH)	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1982/83	24	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—
		1983/84	80	55	25	79	1	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980/81	139	126	13	13	62	55	6	3	—	—	—	
		1982/83	137	127	10	2	29	54	47	2	1	1	—	
		1983/84	164	150	14	13	51	54	39	6	1	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft (Design)	Diplom (FH)	1980/81	21	12	9	—	1	—	20	—	—	—	—	
		1982/83	21	8	13	—	—	—	20	1	—	—	—	
		1983/84	25	9	16	—	—	5	15	5	—	—	—	
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN			1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—
		1982/83	315	237	78	87	62	82	75	6	1	1	—	
		1983/84	372	283	89	113	97	85	64	11	2	—	—	

			HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT			1980/81	1 633	1 109	524	242	125	133	243	333	323	98	73	63
			1982/83	1 845	1 237	608	229	89	169	281	332	411	125	86	123
			1983/84	1 888	1 186	702	260	123	163	344	445	222	127	88	116
<i>Davon:</i>	Magister, Lizentiatenprüfung	1980/81	17	11	6	2	—	—	6	2	3	1	3	—	
		1982/83	28	15	13	—	—	1	5	9	5	3	5	—	
		1983/84	33	17	16	1	1	—	9	7	3	5	7	—	
	Diplom (U)	1980/81	372	271	101	2	5	14	102	118	71	36	24	—	
		1982/83	478	326	152	—	2	16	90	157	130	39	43	1	
		1983/84	543	322	221	1	10	13	140	168	96	75	40	—	
	Promotion	1980/81	172	131	41	70	7	9	10	4	4	3	3	62	
		1982/83	265	219	46	95	10	12	12	8	3	1	4	120	
		1983/84	219	172	47	66	3	3	14	7	3	3	5	115	
	Staatsexamen	1980/81	295	215	80	1	18	7	25	76	134	20	14	—	
		1982/83	327	223	104	—	9	11	30	64	167	32	14	—	
		1983/84	321	216	105	2	1	6	57	174	55	14	12	—	
	Staatl. geprüfte Dolmetscher/Übersetzer	1980/81	39	7	32	26	5	1	5	—	1	—	—	—	
		1982/83	22	5	17	12	1	1	5	2	1	—	—	—	
		1983/84	16	4	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Sonstige ⁴⁾	1980/81	49	23	26	36	3	2	7	—	—	1	—	—	
		1982/83	48	26	22	31	1	15	—	1	—	—	—	—	
		1983/84	67	33	34	55	1	7	4	—	—	—	—	—	
	LA Grund- und Hauptschulen	1980/81	4	3	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	
		1982/83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1983/84	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	LA Realschulen	1980/81	52	21	31	—	3	10	21	7	4	2	5	—	
		1982/83	72	24	48	—	2	9	20	20	14	4	3	—	
		1983/84	47	11	36	2	—	14	14	11	1	2	3	—	
LA Gymnasien	1980/81	290	168	122	—	1	1	15	113	103	33	23	1		
	1982/83	216	122	94	1	—	2	16	55	80	44	17	1		
	1983/84	197	90	107	2	1	6	19	61	62	25	20	1		
LA Berufliche Schulen	1980/81	23	12	11	—	—	1	11	8	3	—	—	—		
	1982/83	25	14	11	—	—	—	12	5	7	1	—	—		
	1983/84	16	6	10	—	—	—	10	2	—	3	1	—		
Künstlerischer Abschluß an der Musikhochschule	1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—		
	1982/83	49	26	23	3	2	20	16	5	3	—	—	—		
	1983/84	56	31	25	2	8	29	13	4	—	—	—	—		
Diplom (FH) ³⁾	1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—	—		
	1982/83	291	213	78	63	62	82	75	6	1	1	—	1		
	1983/84	292	228	64	34	96	85	64	11	2	—	—	—		
Staatl. Laufbahnprüfung (Dipl. Verw.-wirt)	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1982/83	24	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1983/84	80	55	25	79	1	—	—	—	—	—	—	—		

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen.- 3) Einschließlich Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut der Fachhochschule des Saarlandes.- 4) Maitrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres Modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

6. Absolventen im Studienjahr 1983/84 nach erstem und weiterem Studienabschluß

Prüfung Fächergruppe HOCHSCHULE	Absolventen mit bestandener Ab- schlußprüfung			davon mit ... Abschlußprüfung								
				erster			zweiter oder weiterer					
	ins- gesamt	männ- lich	Deutsche	zus.	männ- lich	Deutsche	zus.	in % von Spalte 1	männ- lich	in % von Spalte 2	Deutsche in % von Spalte 3	Aus- länder in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Diplom (U)	543	322	514	506	296	483	37	6,8	26	8,1	6,0	20,7
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	159	26	145	147	21	137	12	7,5	5	19,2	5,5	28,6
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	184	134	179	170	121	166	14	7,6	13	9,7	7,3	20,0
Mathematik, Natur- wissenschaften	133	100	127	126	96	121	7	5,3	4	4,0	4,7	16,7
Ingenieurwissenschaften	51	50	47	49	48	45	2	3,9	2	4,0	4,3	—
Magister-, Lizentiaten- prüfung	33	17	29	25	10	23	8	24,2	7	41,2	20,7	50,0
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	26	11	22	21	7	19	5	19,2	4	36,4	13,6	50,0
Promotionen	219	172	203	4	3	4	215	98,2	169	98,3	98,0	100
darunter												
Mathematik, Natur- wissenschaften	48	43	44	1	1	1	47	97,9	42	97,7	97,7	100
Human-/Zahnmedizin	126	91	119	—	—	—	126	100	91	100	100	100
Staatsprüfungen (ohne LA)	337	220	326	311	200	301	26	7,7	20	9,1	7,7	9,1
darunter												
Rechtswissenschaft	113	79	113	110	76	110	3	2,3	3	3,8	2,7	—
Human-/Zahnmedizin	175	125	167	162	112	154	13	7,4	13	10,4	7,8	—
Lehramtsprüfungen	261	108	258	241	95	238	20	7,7	13	12,0	7,8	—
darunter												
Erweiterungsprüfungen	4	2	4	—	—	—	4	100	2	100	100	—
Sonstiger Abschluß (Licence)	32	10	2	28	10	2	4	12,5	—	—	—	13,3
Aufbaustudiengänge	35	23	12	—	—	—	35	100	23	100	100	100
UNIVERSITÄT zusammen	1 460	872	1 344	1 115	614	1 051	345	23,6	258	29,6	21,8	44,8
MUSIKHOCHSCHULE zusammen¹⁾	56	31	54	44	24	43	12	21,4	7	22,6	20,4	50,0
Diplom (FH)	270	213	261	267	211	258	3	1,1	2	0,9	1,1	—
davon:												
Sozialwesen	3	2	3	3	2	3	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieur	91	65	89	91	65	89	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	151	137	146	148	135	143	3	2,0	2	1,5	2,1	—
Grafik-, Industrie-, Textil- Design	25	9	23	25	9	23	—	—	—	—	—	—
Abschluß DFH²⁾	22	15	14	14	11	14	8	36,4	4	26,7	—	100
Diplom-Verwaltungswirt	80	55	80	79	54	79	1	1,3	1	1,8	1,3	—
FACHHOCHSCHULEN zusammen	372	283	355	360	276	351	12	3,2	7	2,5	1,1	47,1
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1 888	1 186	1 753	1 519	914	1 445	369	19,5	272	22,9	17,6	45,2

1) Künstlerische Abschlüsse. - 2) Binationaler Abschluß am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft.